

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



Februar 2020

News
Termine
Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Am 5. Febr. 1805 – vor 225 Jahren – wurde in Vallecorsa, Provinz Frosinone, Maria De Mattias (1805-1866) geboren. Sie ist die Gründerin der **Anbeterinnen des Blutes Christi**. In ihrer Familie fehlten weder Reichtum noch Kultur noch ein tiefer christlicher Glaube – dies, obwohl Frauen keinen Zugang zu Schulung und Bildung hatten. Im Gespräch mit dem Vater hörte und verinnerlichte sie nicht nur Glaubenswahrheiten, sondern vor allem Ereignisse und Persönlichkeiten der Heiligen Schrift, welche ihr von klein auf vorgelesen wurde. Maria entfaltete eine große Liebe zu Jesus, dem Lamm, das zum Heil der Menschheit geopfert worden war. Dies alles geschah, während das Dorf und seine Umgebung die Tragik des Brigantentums erlebte: 1810 – 1825. In Marias Seele reifte ein Vergleich heran zwischen dem aus Hass und Rache vergossenen Menschenblut und dem Blut Jesu, vergossen aus Liebe, heilendes Blut. Der soziale Status verweigerte Maria jegliche Unterweisung und Kontakte nach außen. So verbrachte sie ihre Kindheit und frühe Jugend in der Bewunderung ihrer eigenen Schönheit. Im Alter von 16, 17 Jahren jedoch, machte sie sich auf die Suche nach dem Sinn ihres Lebens: sie fühlte die Sehnsucht nach einer Liebe ohne Grenzen. Dem Vater gegenüber offenbarte sie ihre innere Dunkelheit, und die Gottesmutter, der sie ihr ganzes Vertrauen schenkte, bat sie um Licht. So ließ Gott sie auf „mystische“ Weise die Schönheit seiner Liebe spüren, die er im gekreuzigten Christus in ihrer ganzen Fülle offenbarte, in Christus, der all sein Blut vergossen hat.

Gerade diese Erfahrung wurde Maria zur Kraftquelle und bewegte sie, sich auf die Straßen Italiens aufzumachen, um, wie sie es ausdrückte, *„allen die zärtliche Liebe des himmlischen Vaters“* oder die *„gekreuzigte Liebe“* kund zu tun. Sie war überzeugt, dass gesellschaftliche Reformen im Herzen der einzelnen Personen beginnen, und dass diese sich nur verändern, wenn sie erkennen, wie kostbar sie in den Augen Gottes sind, und dass Jesus aus Liebe all sein Blut für sie vergossen hat. Das war Marias eigene tiefste Erfahrung, und sie versuchte alles, damit Kleine und Große entdecken können, was ihr enthüllt worden war und sie zur Umkehr gedrängt hatte.

Dass diese Umkehr möglich war, hatte sie 1822 mit 17 Jahren selber erfahren, als **Kaspar del Bufalo nach Vallecorsa kam**, um eine Volksmission zu predigen und Maria sah, wie sich das ganze Dorf veränderte. Bei dieser Gelegenheit begann sich in ihrem Herzen der Wunsch zu regen, es Kaspar gleich zu tun. In Begleitung eines Gefährten des heiligen Kaspar, **Don Giovanni Merlini**, gründete sie am **4. März 1834, im Alter von 29 Jahren, in Acuto (Frosinone), die Kongregation der Anbeterinnen des Blutes Christi**. Sie war vom Bischof von Anagni, Mons. Giuseppe Maria Lais, gerufen worden, eine Mädchenschule zu eröffnen. Maria hatte nie eine Schule besucht und selber lesen und schreiben gelernt.

Maria, das scheue, introvertierte Mädchen, wurde zur Verkünderin, welche alle anzog: Kinder und Erwachsene, Einfache und Gebildete, Laien und Priester, denn wenn sie von Jesus und den Geheimnissen des Glaubens sprach, hatten alle das Gefühl, diese Wahrheiten erlebt zu haben. **Ihr innigster Wunsch war, kein einziger Tropfen des göttlichen Blutes möge vergebens geflossen sein; dieses Blut möge alle Sünder erreichen, sie im großen Strom der Barmherzigkeit reinigen und ihnen helfen, den Weg des Friedens und der Einheit zu finden.** Maria war von dem einen großen Wunsch beseelt „*Jesus zu gefallen*“, der von Kindheit an ihr Herz geraubt hatte; ihr innigster Wunsch war es ebenfalls, den „*lieben Nächsten*“ von der Unwissenheit um das Geheimnis der Liebe Gottes für die ganze Menschheit zu befreien. Dafür scheute sie keine Mühe, ließ sie sich von Widersprüchen nicht unterkriegen, wirkte sie immer in vollkommener Einheit mit der Lokal- und Universalkirche. Gestorben in Rom, **am 20. August 1866**, wurde Maria De Mattias auf Wunsch von Pius IX. auf dem Friedhof Verano begraben. Der Papst selber hatte für sie ein Grab ausgelesen und ein Relief der Vision Ezechiels herstellen lassen: *Ihr Gebeine, hört das Wort des Herrn*

Termine – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@CPPS.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger, CPPS

- 4 + 18. Feb.** 19 Uhr 45: **pray&praise:** Lobpreis/Impuls/Anbetung/Agape
 - 5. Feb.** 9 - 11 Uhr 15: **Stille Stunden für Frauen** (1x pro Monat/Opus Dei)
 - 8. Feb.** 7 - 9 Uhr: **Herz-Mariä-Sühnesamstag:** Hl. Messe - Aussetzung - gestalteter Sühne-Rosenkranz - Beichtgeleg. Anschl. Einladung z. Frühstück
 - 10. Feb.** 20 Uhr 15: **Katechese** - P. Richard Pühringer, CPPS
herzliche Einladung zu einem spannenden Abend (im Speisesaal)!
 - 12. Feb.** 14 Uhr 45: **pray&play:** für Mamas und Kinder (1x pro Monat)
 - 12. + 26. Feb.** 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft** im Zeichen des Blutes Christi
 - 13. Feb.** 19 Uhr 30: **Fatimafeier** (19 Uhr Rosenkr./ab 18 Uhr 30 Beichtgel.)
 - 16. Feb.** 10 Uhr: **Café St. Kaspar** - herzliche Einladung zur Begegnung im Speisesaal! Kuchenspenden willkommen/bitte Info an Erni +43 664 5632778
 - 17. Feb.** 20 Uhr 15: **Anbetertreffen:** Herzliche Einladung für alle Anbeter und die es noch werden wollen! Vortragssaal – P. Richard Pühringer CPPS
 - 25. Feb.** 20 Uhr: **Glaubenskurs** - P. Andreas Hasenburger, CPPS - mit dem Katechismus der Kath. Kirche vertiefen wir anhand d. Glaubensbekenntnisses diesen unseren Glauben: "Wir glauben an den dreieinen Gott". 4. Abend: "Ich glaube an die Heilige Katholische Kirche und die Gemeinschaft der Heiligen"
 - 1. März** 14 - 17 Uhr: **Familien-Sonntag:** Lobpreis, Hl. Messe, Kaffee & Kuchen, Impuls/Kinderbetreuung
- Vorschau:
- 12. - 15. März** 20 Uhr 15: **Schweigeexerziten für Frauen** - "Was er euch sagt, das tut!"(vgl. Joh. 2,2); P. Richard Pühringer CPPS; Beginn 15 Uhr/Ende 13 Uhr
 - 22. - 28. Juni:** **Wallfahrt zu P. Pio:** über Assisi - San Felice - P. Pio - Padua; geistl. Leitung: P. Richard Pühringer, CPPS; Infos+Anmeldung: Reisebüro Leidinger, Tel. +43 7716 6340, info@leidinger-reisen.at